

# Gelassener Star - begabte Newcomer

TV 06.06.2017

Regionalen Old Time- und Bigbands hat der Jazzclub Trier eine Bühne in der City geboten. Das traditionelle Jazzfest am Dom zog am Pfingstwochenende Hunderte Besucher an. Der Stargast entführt das Publikum in schwindelnde Höhen.

VON MANUEL BEH

**TRIER** Tiefgründig und mit stabilen Akkorden untermauert spielt die Rhythm & Swing BigBand den Titel „Hello“ der britischen Interpretin Adele. Sängerin Nadine Woog gibt dem Stück die nötige Melancholie und die charakteristische Schwermut. Ein älteres Ehepaar sitzt vor der Bühne. Sie schauen gebannt zur Band und halten derweil zärtlich Händchen. Solche Momente hatte das Jazzfest am Dom zu bieten. Am Pfingstwochenende lud der Jazzclub Trier in Zusammenarbeit mit dem Verein Kultur am Dom zum 17. Mal auf den Domfreihof ein. 15 Formationen (siehe Info) sorgten an zwei Tagen für ein unterhaltsames sowie buntes Programm.

Höhepunkt im Ablauf des Jazzfests am Dom war der Stargast: Zoltan Kiss ist Posaunist und Mitglied der genauso bekannten wie kuriosen Formation Mnozil Brass aus Österreich. Zu Beginn seines Auftritts geht er zum Mikrofon, setzt sein Instrument an und beginnt zu spielen. Seine Kadenz führen ihn in tiefste Tiefen und höchste Höhen sowie quer durch verschiedene Spieltechniken. Das Publikum ist begeistert und weiß, was es von diesem Stargast erwarten darf. Be-



Zum ersten Mal dabei: Der Chor The lovely Mr. Singing Club sorgt a cappella oder begleitet mit Klavier und Percussion für sommerliche Stimmung auf dem Domfreihof.

TV-FOTO: MANUEL BEH

band erfüllt Kiss den Domfreihof mit weichen Klängen zu „Fly me to the moon“ oder virtuos-harten Akzenten zu Joe Zawinuls „Birdland“. Wohl beflügelt von der Stimmung vor dem Trierer Dom werden seine Schlusstöne immer höher. Gleichzeitig bleiben sie präzise und gradlinig. Kiss tritt unaufgeregt und gelassen auf. So lässt er nach einem Solo mit einem Mitmusiker diesen nicht gehen, sondern reicht ihm ein Glas Weißwein und stößt mit ihm an. Hunderte Besucher kommen am Wochenende auf den Domfreihof. Zu beobachten ist, dass immer mehr junges Publikum Interesse an der Musik und dem

am Dom ein Treffpunkt für Musikbegeisterte aller Generationen.

Dies spiegelt sich auch in den Ensembles wider: Mit den Bigbands der Gymnasien Konz und Hermeskeil präsentiert der Nachwuchs sein Können und mit den Seniors of Swing treten die alten Hasen des Jazz auf. Letztere Formation überrascht mit einer jazzigen Interpretation des Moselliedes.

Der Chor The lovely Mr. Singing Club ist zum ersten Mal dabei. Unter der Leitung von Christof Mann haben sich die Musiker bekannten Pop- und Gospel-Arrangements verschrieben. So begeistern sie die Besucher unter anderem mit dem

schen Rockband Toto. Klar artikuliert und voll im Klang sorgt der Chor für eine musikalische Erfri-

schung während des kurzweiligen und hörenswerten Jazzfests am Dom.

## INFO

### Info: Die Mitwirkenden

Diese 15 Ensembles spielten beim 17. Jazzfest am Dom:  
Jazz- und Pop-Chor Trier,  
Bigband der Kreismusikschule Trier-Saarburg,  
Luxonions,  
Saxomania Quintett,  
Rhythm & Swing BigBand,  
Bigband „Laid Back“ des Gymnasi-

ums Hermeskeil,  
Big Music Band aus Esch/Luxemburg,  
Swing UniT Trier,  
More Than Swing,  
The lovely Mr. Singing Club,  
Seniors of Swing,  
Melody Makers,  
Bigband des Gymnasiums Konz,  
Peter Berg Jazzorchester,  
Rhythm & Blech Bigband.